

Zl. 47/6/20

Sitzungsprotokoll

über die

Gemeinderatssitzung

am 05. Oktober 2020

Ort: Angerberg, Aula Volksschule
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.15 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister: O s l Walter als Vorsitzender
Herr Bürgermeisterstellvertreter: M a u r a c h e r Kurt

Gemeinderäte:

GV Mag. Elfriede Schrettl
GV Hannes Bramböck
GV Alexander Osl
GR Ing. Othmar Obrist
GR Ing. Karl Schweitzer
GR Ing. Reinhard Wolf
GR Dr. Peter Petzer (Ersatz für GR Claudia Osl)
GR Albert Wibmer
GR Peter Gastl
GR Kathrin Peer
GR Stefan Throner

Außerdem anwesend:

Christian Gschösser als Schriftführer
0 Zuhörer

Entschuldigt waren:

GR Claudia Osl

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend sind hiervon 13; die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 07.09.2020
3. Vergabe der Straßenbauarbeiten im Ortsteil Embach sowie im Ortsteil Baumgarten/Hochfeld aufgrund der in diesem Bereich umfangreichen Grabungsarbeiten für Strom, Erdgas, Breitband und Wasserleitung gemäß Angebot
4. Information hinsichtlich eingebrachter Anträge um Bedarfszuweisungen für geplante zukünftige Vorhaben
5. Festsetzung der Gebühren und Steuern, Hebesätze sowie der sonstigen Entgelte für die Benützung gemeindeeigener Einrichtungen für das Rechnungsjahr 2021
6. Beratung und Beschlussfassung über das Schreiben der Landwirtschaftskammer Tirol hinsichtlich Kostenbeteiligung der Gemeinde an Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen für massiv befallene landwirtschaftliche Flächen
7. Berichte und Anträge aus den Ausschüssen
 - a) Finanz- und Kontrollausschuss
 - Bericht über die Prüfung vom 22.09.2020
 - b) Kultur, Sport und Vereine
 - Ehrenabend
 - Veranstaltungen
 - c) Weitere Ausschüsse
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges
9. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

Zu Pkt. 1:

Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde vom Gemeinderat ohne Einwände genehmigt.

Zu Pkt. 2:

Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 07.09.2020

Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 07.09.2020 wurde vom Gemeinderat ohne Einwände unterzeichnet.

Zu Pkt. 3:**Vergabe der Straßenbauarbeiten im Ortsteil Embach sowie im Ortsteil Baumgarten/Hochfeld aufgrund der in diesem Bereich umfangreichen Grabungsarbeiten für Strom, Erdgas, Breitband und Wasserleitung gemäß Angebot**

Bgm. Walter Osl

Im Ortsteil Baumgarten/Hochfeld wurden in die Erschließungsstraße verschiedene Leitungen verlegt bzw. erneuert. Im Abschnitt von der Abzweigung der Gemeindestraße bis zur Trafostation der TIWAG beim Haus Ellinger Arno wurde die Stromleitung erneuert, Breitband durch die Gemeinde verlegt und auf einem Teilbereich auch die Erdgasleitung durch die TIGAS eingebaut. Die Hälfte der nunmehr notwendigen abschließenden Asphaltierungskosten übernimmt die TIWAG. Die TIGAS leistet einen Beitrag und der Rest verbleibt bei der Gemeinde. Nicht eingebaut wurde der Oberflächenwasserkanal. Hierfür konnte keine behördliche Genehmigung erwirkt werden.

Im zweiten unteren Straßenabschnitt bis zur Abzweigung zur Wohnsiedlung der Neuen Heimat wurde seitens der Gemeinde die Wasserleitung erneuert (Verlegung der Hauptleitung in den Straßenbereich) sowie die Breitbandleitung eingebaut. Die Kosten für diesen Bereich gehen gänzlich zu Lasten der Gemeinde.

Die Strabag AG hat die Asphaltierungsarbeiten mit insgesamt € 89.100,32 exkl. MwSt. für beide Abschnitte angeboten. Der Kostenanteil der Gemeinde wird sich nach den Abzügen der Anteile von TIWAG und TIGAS auf voraussichtlich ca. € 45.000,00 exkl. MwSt. belaufen.

Im Ortsteil Embach ist die Neuasphaltierung des Moosbachweges sowie die Sanierung eines Teilstückes der Franzlerstraße von der Thalmühle bis zum Haus Kendlbacher vorgesehen. Im Bereich des Franzlerweges wurden LWL-Leitungen verlegt und verschiedene Schadstellen sind aufgetreten. Beide Abschnitte sollen gänzlich neu asphaltiert werden. Die Kosten für den Moosbachweg wurden von der Strabag AG mit € 93.883,39 beziffert, die Sanierung des Teilbereiches des Franzlerweges kostet € 16.894,04 jeweils exkl. MwSt.

Alternativ zur Sanierung des Moosbachweges wurde die Neuasphaltierung der absolut desolaten Embachstraße vom Haus Kendlbacher bis zum Hof Wartelstein zur Diskussion gestellt. Ein Kostenangebot für dieses Teilstück liegt nicht vor. Die Höhe der Kosten könnten ziemlich exakt aus den Positionen des Moosbachweges herausgerechnet werden (gleiche Sanierungsweise).

Die mehrfachen Gespräche mit dem Grundbesitzer Reinhard Strillinger (Daxerbauer) ergaben keine Einigung hinsichtlich Überführung der schon seit jeher öffentlich genutzten Straßenanlage in das öffentliche Gut. Für eine Ablöse zu den generell für die Gemeinde gültigen Richtlinien war keine Bereitschaft gegeben.

GV Alexander Osl

Im Hinblick auf die Verkehrssicherheit müsste der Embachstraße der Vorzug gegeben werden. Die Umsetzung beider Straßen wurde hinterfragt.

GV Hannes Bramböck

Die gewünschte Herstellung eines zeitgemäßen Rechtszustandes ist nicht unbedingt ausschlaggebend für eine Sanierung der Straße.

Bgm. Walter Osl

Die Sanierung beider Straßen ist zeitlich kaum noch umsetzbar. Die Finanzierung ist durch die zusätzliche Förderung des Landes (Förderprogramm über 3 Jahre durch die Abteilung Ländlicher Raum) gesichert und im Budget verankert. Eine Sanierung der Straße ohne Übernahme in das öffentliche Gut wurde vom Grundbesitzer bisher nicht abgelehnt (**Anfrage GR Kathrin Peer**).

Der Gemeinderat vergab einstimmig die angebotenen Sanierungsarbeiten an die Strabag AG zu den angebotenen Preisen in den Ortsteilen Baumgarten/Hochfeld bzw. Embach (Beilage 1), wobei im Ortsteil Embach der Straße von der Thalmühle über Daxer bis zum Hof Wartelstein 1. Priorität einzuräumen ist.

GV Alexander Osl erklärte sich für den Abschnitt im Ortsteil Baumgarten/Hochfeld für befangen.

Zu Pkt. 4:

Information hinsichtlich eingebrachter Anträge um Bedarfszuweisungen für geplante zukünftige Vorhaben

Bgm. Walter Osl

Anhand der Aufstellung (Beilage 2) wurden die beantragten Bedarfszuweisungen für das nächste bzw. Folgejahre erläutert. Die Anträge werden durch die Gemeindeaufsicht geprüft. Die Ergebnisse der weiteren Gespräche sind abzuwarten.

Beim geplanten Erweiterungsbau Kindergarten sind hinsichtlich Finanzierung entsprechende Zusagen notwendig (**Anfrage GV Hannes Bramböck**). Die Planung muss unabhängig von der noch nicht fixierten Finanzierung in Abstimmung mit dem Ergebnis des Wettbewerbes für das Dorfzentrum aufgrund des geringen Zeitspielraumes fortgeführt werden.

Zu Pkt. 5:

Festsetzung der Gebühren und Steuern, Hebesätze sowie der sonstigen Entgelte für die Benützung gemeindeeigener Einrichtungen für das Rechnungsjahr 2021

Bgm. Walter Osl

Anhand der Gebührenliste (Beilage 3) wurden die geplanten Erhöhungen erläutert. Turnusmäßig wäre die Hundesteuer sowie der Fahrtkostenbeitrag für den Kindergartenbus anzupassen. Die Inanspruchnahme von Fahrzeugen und Geräten wird jährlich um den Index erhöht.

Bei den Abfallbeseitigungskosten musste die Mülldeponierung durch den Abfallentsorgungsverband neu vergeben werden. Die Deponierungskosten werden um ca. 30 % steigen. Die vom Verband bevorzugte Verlieferung des Mülls per Bahn bewirkt trotz Landesstützung eine nochmalige geringfügige Verteuerung.

Die Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben bei der Abfallbeseitigung erfordert trotz der Kostensteigerung bei der Mülldeponierung und das erweiterte Angebot im Rahmen des Wertstoffsammelzentrums in Langkampfen keine Erhöhung der Gebühren.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die in der Zusammenstellung (Beilage 3) ausgewiesenen Erhöhungen der Gebühren und Steuern, Hebesätze sowie der sonstigen Entgelte für die Benützung gemeindeeigener Einrichtungen für das Rechnungsjahr 2021 mit Ausnahme des Fahrtkostenbeitrages für den Kindergartenbus.

Zu Pkt. 6:

Beratung und Beschlussfassung über das Schreiben der Landwirtschaftskammer Tirol hinsichtlich Kostenbeteiligung der Gemeinde an Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen für massiv befallene landwirtschaftliche Flächen

Bgm. Walter Osl

Von der Landwirtschaftskammer wurde mitgeteilt, dass landwirtschaftliche Flächen wiederum massiv von Engerlingen befallen und Bekämpfungsmaßnahmen erforderlich sind. In Angerberg sind Flächen von drei Landwirten im Ausmaß von ca. 19,7 ha betroffen. Die Kosten für die Schädlingsbekämpfung betragen ca. € 460,00/ha. In der Regel sind zwei Behandlungen erforderlich.

Folgende Kostenaufteilung ist vorgesehen:

1/3	Land Tirol
1/3	Gemeinde
1/3	Landwirt

Die Kosten für die Gemeinde würden sich bei zwei Behandlungen auf ca. € 6.000,00 belaufen.

GV Hannes Bramböck

Die landwirtschaftlichen Flächen aber auch Gärten werden in einem bestimmten Entwicklungszyklus durch den Engerling befallen und geschädigt. Die Bekämpfung erfolgt biologisch durch die Einbringung einer Pilzgerste in den Boden. Bei keiner Bekämpfung ist ein ungehinderter Befall von anderen Flächen die Folge. Die zweimalige Einbringung der Pilzgerste durch Maschinen per Schlitzung ist notwendig um einen nachhaltigen Schutz zu gewähren. Für die aktuellen Fälle müssten im heurigen Jahr € 3.000,00 bereitgestellt bzw. weitere € 3.000,00 für das nächstjährige Budget vorgesehen werden. Die Abwicklung und Kontrolle der Maßnahmen erfolgt über den Maschinenring und die Landwirtschaftskammer.

An der Aktion nehmen in der Regel nur Landwirte teil, die unmittelbar betroffen sind, da auch für den Landwirt entsprechende Kosten entstehen (**Anfrage Vbgm. Kurt Mauracher**).

GR Peter Gastl

Landwirtschaftliche Flächen, die umweltfreundlich bewirtschaftet werden und bei denen kein Kunstdünger verwendet wird, sind vom Engerlingbefall eher betroffen.

GR Kathrin Peer

Die erste Behandlung musste bereits Ende August/Anfang September durchgeführt werden.

GR Albert Wibmer

Die Bekämpfung erscheint im Hinblick auf die Eindämmung sinnvoll. Neben den landwirtschaftlichen Flächen können auch private Gärten betroffen sein.

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für eine Kostenbeteiligung an den oben angeführten Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen für massiv befallene landwirtschaftliche Flächen im Ausmaß von ca. 19,7 ha aus.

GR Kathrin Peer erklärte sich für befangen und enthielt sich der Stimme.

Zu Pkt. 7:**Berichte und Anträge aus den Ausschüssen**

- a) **Finanz- und Kontrollausschuss**
 - Bericht über die Prüfung vom 22.09.2020
 - b) **Kultur, Sport und Vereine**
 - Ehrenabend
 - Veranstaltungen
 - c) **Weitere Ausschüsse**
-

Zu a)**GV Hannes Bramböck**

Das Protokoll der Finanz- und Kontrollausschusssitzung vom 22.09.2020 wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht (Beilage 4).

Der Wasserschaden ist durch einen Defekt bei einem Waschbecken im Klassenraum oberhalb der Bücherei aufgetreten. Betroffen vom Schaden war in erster Linie die Bücherei (**Anfrage GR Ing. Reinhard Wolf**).

Zu b)**Vbgm. Kurt Mauracher**

Durch die Covid19-Problematik war es nicht mehr möglich Veranstaltungen durchzuführen. Auch der Ausschuss war durch zu geringe Teilnehmerzahlen nicht beschlussfähig.

Absagen:

- Dorffest
- Herbstzeitlosn (der Aufwand und finanzielle Verlust wäre im Hinblick auf beschränkte Besucherzahlen viel zu hoch gewesen)
- Ehrenabend (eine feierliche und würdige Umrahmung wäre nicht mehr möglich gewesen - der Ehrenabend wurde auf das Frühjahr 2021 verschoben)

Offen:

- Perchtenumzug (Gemeinde ist nicht Veranstalter)
- Schneegestöber (die Entwicklung wird abgewartet, eine Entscheidung ist bei diesem Event kurzfristig möglich)

Hinsichtlich Dorffest ist zukünftig keine gemeinsame Veranstaltung mit Angath vorgesehen. Nach Ausfall im heurigen Jahr wird der Zwei-Jahres-Rhythmus beibehalten.

Der Zierstein für die Parkplatzgestaltung beim Sportzentrum wurde geordert. Die Aufstellung wird demnächst organisiert.

Bgm. Walter Osl

Aufgrund der Covid-Bestimmungen muss die Nutzung von öffentlichen Räumen wie die Turnhalle in der Volksschule oder der Bewegungsraum im Gemeindeamt geregelt werden. Strengste Maßnahmen hinsichtlich Desinfektion, Masken und Abständen haben Gültigkeit. Vordringlichstes Ziel muss es sein, dass Schule und Kindergarten funktionieren und diesbezüglich nicht das geringste Risiko eingegangen werden darf. Eine einheitliche Vorgangsweise mit Gültigkeit für alle ist notwendig.

Vbgm. Kurt Mauracher

Eine Nutzung der Turnhalle zB durch den Sportverein wäre äußerst schwierig. Spieler aus drei Gemeinden treffen sich. Zudem müssten alle Vorschriften hinsichtlich Anzahl, Hygiene und dgl. eingehalten werden. Im Amateurbereich ist das den Trainern nicht zumutbar.

GR Albert Wibmer

Das Händling ist zugegebenerweise sehr schwierig. Trainer und Betreuer haben ein hohes Maß an Verantwortung und die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen erscheint mit entsprechenden Konzepten doch möglich. Zumindest den jüngsten sollten die Möglichkeiten zur immens wichtigen Bewegung nicht gänzlich genommen werden.

Bgm. Walter Osl

Für alle Nutzer von gemeindeeigenen Räumlichkeiten müssen die gleichen Regeln gelten. Um das Risiko für die Schule und Kindergarten möglichst zu minimieren, ist eine Sperre der Räumlichkeiten bis zumindest nach den Weihnachtsferien unumgänglich.

Ausschuss für Infrastruktur**Vbgm. Kurt Mauracher**

Anhand der Aufstellung der Infrastrukturprojekte (Beilage 5) wurde der Status der einzelnen Vorhaben erläutert. Auf die nächste Sitzung des Ausschusses am 29.10.2020 wurde hingewiesen.

e5-Team**GR Ing. Karl Schweitzer**

Die Ausschreibung für die Photovoltaikanlage bei der Volksschule wurde den e5-Mitgliedern übermittelt. Die Rückmeldungen sollten bis spätestens Mittwoch erfolgen. In der ersten Novemberwoche ist eine Sitzung zur näheren Erläuterung und Prüfung der einlangenden Angebote geplant.

Zu Pkt. 8:**Anträge, Anfragen und Allfälliges****a) Termine (Bgm. Walter Osl)**

29.10.2020	19.00 Uhr	Ausschuss für Infrastruktur
09.11.2020	19.30 Uhr	Gemeinderat
17.11.2020		Jurysitzung Wettbewerb Dorfzentrum Angerberg (ganztägig)

Zu Pkt. 9:**Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)**

Beratung unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschloss einstimmig Frau Sabine Nagler im Kindergarten Angerberg als Reinigungskraft mit einem Beschäftigungsausmaß von 25 Wochenstunden zu beschäftigen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr waren, schloss Bgm. Walter Osl die Gemeinderatssitzung um 22.15 Uhr.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 9 Seiten.

Es wurde zugesandt, genehmigt und unterzeichnet.

Angerberg, am 05.10.2020

Der Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Der Schriftführer